

Seit Jahrhunderten werden in Bautzen und der Lausitz zu Ostern einmalige deutsche und sorbische Bräuche gepflegt. Diese noch immer lebendigen Traditionen begeistern Gäste und Einheimische nachhaltig und locken Besucher an. Wer für die Osterferien noch ein passendes Reiseziel sucht, wird mit Bautzen mitten in der Oberlausitz fündig.



Osterreiter auf der Friedensbrücke: Mit der beeindruckenden Altstadt Bautzens im Hintergrund, lässt sich der Brauch des Osterreitens vom Straßenrand aus erleben. Foto: Philipp Herfort

Liebe Redaktion,

die Sorben, das kleinste slawische Volk, bewahrt sich seine eigene Sprache, seine Kultur und feiert farbenfrohe Bräuche. Besonders in der Karwoche und an den Osterfeiertagen sind diese sehr typisch regionalen Traditionen erlebbar. Höhepunkt des Festes ist das sogenannte Osterreiten, welches am Ostersonntag (17. April) stattfindet. Von Bautzen aus begeben sich ca. 50 festlich gekleidete Reiter auf aufwendig geschmückten Pferden über die umliegenden Dörfer nach Radibor, um die Osterbotschaft hinauszutragen. Insgesamt sind es neun Prozessionen, die singend und betend in sorbischer und deutscher Sprache die Auferstehung Jesu Christi in der sorbisch-katholischen Lausitz verkünden. Dieser einmalige Brauch lässt sich vom Straßenrand aus miterleben.

Ebenfalls am Ostersonntag findet das traditionelle Eierschieben auf dem Protschenberg oberhalb der Spree statt, welches vor allem für Familien ein echtes Highlight ist. Dabei werden heute, im Gegensatz zu früher, statt Eiern bunte Plastikbälle den Hang hinuntergerollt. Kinder sammeln fleißig und tauschen anschließend die kleinen Attrappen gegen Geschenke ein. Der Eierjokel, ein Bautzener Original, bereitet mit seiner lustigen und sympathischen Art einen perfekten Nachmittag für Groß und Klein. Dieser Brauch geht auf einen karikativen Ansatz zurück. Wohlhabende Bürger rollten zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges für die armen Kinder Eier, Nüsse und Äpfel hinunter.

Natürlich gehören zu Ostern auch Ostereier: Bunte und aufwendig verzierte sorbische Ostereier lassen sich in der ganzen Stadt bewundern und als Andenken erwerben. In der Sorbischen Kulturinformation können Interessierte mehr über die einzelnen speziellen Verziertechniken erfahren und allerlei Sorbisches kennenlernen.

Für Kulturgenuß sorgt das sogenannte Osterblasen am Ostersonntag auf dem Protschenberg. Vor der eindrucksvollen Kulisse der historischen Altstadt durchbrechen die Osterbläser 18:00 Uhr, begleitet vom Domgelaüt, die Abendstille und kündigen den kommenden Ostersonntag an. Viele Zuschauer verfolgen diesen Moment auch vom Osterweg auf der gegenüberliegenden Seite. Die Akustik im Spreetal trägt die Vorfreude der bevorstehenden Auferstehung Jesu hinein in die Stadt.

Mittelalterliches Flair in der Stadt der Türme genießen

Die malerische Altstadt Bautzens lässt sich perfekt im Frühling erleben. Zu den Höhepunkten des Stadtbesuchs gehören neben der Alten Wasserkunst aus dem 16. Jahrhundert und dem schiefen Turm von Bautzen, der Reichturm mitten im Stadtkern, auch der St. Petri Dom. Er ist der größte und älteste Simultandom Deutschlands und ein sakraler Schatz. Seit der Reformation teilen sich evangelische und katholische Christen, Deutsche wie Sorben, das Gotteshaus. Die VIA SACRA, eine Pilgeroute im Dreiländereck Deutschland-Polen-Tschechien, verbindet den Dom St. Petri und weitere sakrale Bauwerke von europäischem Rang. Die ersten Sonnenstrahlen vergieren die vielen Türme und prächtigen barocken Bürgerhäuser. In den kleinen Gassen können Besucher eine Vielzahl an Restaurants mit traditioneller Sorbischer und Oberlausitzer Küche entdecken. Genuss pur bietet die einmalige Verbindung aus Kulinarik und dem Blick von der fast vollständig erhaltenen mittelalterlichen Stadtbefestigung aus. Die 1.000-jährige Stadt an der Spree fasziniert Städtereisende über Ostern hinaus das ganze Jahr über.

Stadtbesuch mit ländlicher Idylle und aktiver Erholung verbinden

Der Städtetrip zu Ostern lässt sich ideal mit Ausflügen in die ländliche Region der Oberlausitz kombinieren. Vor den Toren der Stadt liegt das UNESCO Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft. Familien zieht es in das HAUS DER TAUSEND TEICHE, welches mit einer familienfreundlichen Ausstellung und einem Naturlehrpfad begeistert. Die Oberlausitz bietet auf kleinstem Raum Bergregionen, Seenlandschaften, Stadtschönheiten, kulturelle Sehenswürdigkeiten und ist eine ausgewiesene Rad- und Wanderregion. Genießen Sie die Ruhe und Naturverbundenheit im Dreiländereck zu Polen und Tschechien!

Mehr Informationen zu Bautzen unter [Ostern in Bautzen \(ostern-bautzen.de\)](http://ostern-bautzen.de), zur Region unter www.oberlausitz.com und zu ausgewiesenen Rad- und Wanderwegen unter <https://regio.outdooractive.com/oar-oberlausitz/de/>

Sorbische Kulturinformation: Postplatz 2, 02625 Bautzen, <https://info.sorben.com/ski-kulturinformation-bautzen/>

HAUS DER TAUSEND TEICHE: Warthaer Dorfstr. 29, 02694 Malschwitz, <https://www.haus-der-tausend-teiche.de/>

Zu beachten sind die aktuellen Corona-Richtlinien, zu finden unter: <https://www.coronavirus.sachsen.de>

Kontakt Tourist-Information:

Tourist-Information Bautzen-Budyšin

Hauptmarkt 1, 02625 Bautzen, Telefon +49 (0)3591 42016, Telefax +49 (0)3591 327629, touristinfo@bautzen.de

Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH, Caroline Schneider (Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit, social media) Email: caroline.schneider@oberlausitz.com, Humboldtstraße 25, 02625 Bautzen, Tel.: +49 (0)3591-4877-19

www.oberlausitz.com, Amtsgericht Dresden, HRB 2960, Geschäftsführer: Olaf Franke